



Liebe Leserinnen und Leser des Newsletters!

Am vergangenen Mittwoch wurden die neuen Regelungen zum Umgang mit der Corona-Pandemie in einer Konferenz zwischen der Bundeskanzlerin und den Ministerpräsidenten und Ministerpräsidentinnen festgelegt. Für unsere Schule ergeben sich aktuell keine besonderen Konsequenzen aus den Festlegungen dieser Runde. Eine Maskenpflicht besteht auf dem Schulgelände sowieso, sämtliche Maßnahmen im Falle einer Positivtestung oder einer Infektion eines Mitarbeiters oder einer Mitarbeiterin oder einer Schülerin bzw. eines Schülers folgen den Grundsätzen des Gesundheitsamtes Essen und des RKI.

Heißt das, am Stoppenberg bleibt alles wie es ist und es herrscht eine Art untätiger Ruhe? Nein, ganz im Gegenteil: Wir arbeiten ständig daran, unsere hausinternen Maßnahmen hinsichtlich des Schutzes vor einer möglichen Ansteckung zu optimieren. Davon wird weiter unten im Newsletter die Rede sein. Außerdem arbeiten wir mit Hochdruck daran, unsere technische Ausrüstung soweit zu optimieren, dass wir in möglichst vielen Unterrichtsräumen den vielzitierten Hybrid-Unterricht durchführen können, also einen Unterricht, in dem diejenigen, die in Quarantäne sind, dem Unterrichtsgeschehen in der Klasse über eine Teamsitzung zeitgleich folgen können und sich sogar am Unterricht beteiligen können.



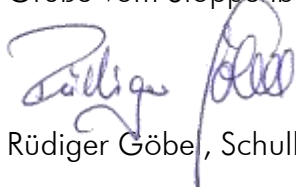
Wir peilen an dieser Stelle keine Hightech-Lösung an, sondern einen realistischen „Hybrid-Unterricht light“. Die Erprobungsphase ist bereits angelaufen, die ersten Erfahrungen stimmen uns optimistisch. Die notwendige technische Ausrüstung ist zum Teil bereits vorhanden, zusätzliche Geräte werden im Laufe der nächsten Woche geliefert. Bei diesen zusätzlichen Geräten handelt es sich um eine Kombination aus Kamera und Mikrofon, mit deren Hilfe wir in der Lage sind, die Tafelsituation für die in Quarantäne befindlichen Schülerinnen und Schüler zu übertragen und den Raumton in ordentlicher Qualität ebenfalls an den heimatischen Schreibtisch zu senden. Auch hierzu gibt es weitere Details im unteren Teil des Newsletters.

Die im Falle einer positiven Testung oder in einem Infektionsfall einzuleitenden Maßnahmen, die wir in dieser Woche angewendet haben, funktionieren tadellos. Zusätzlich haben wir auf der Ebene der Klassenleitungen und Tutoren eine verlässliche Versorgung der in Quarantäne befindlichen Schülerinnen und Schüler mit Unterrichtsmaterialien gewährleistet. Ab Dezember soll es eine Cluster-Ermittlung geben. Auch dazu gibt es weiter unten zusätzliche Informationen.

Wir können es drehen und wenden wie wir wollen, die Corona-Pandemie bleibt Tagesthema auch am Stoppenberg. Dies kann an manchen Tagen ermüdend und zermürend sein, doch wir sollten uns nicht entmutigen lassen, durch einen intensiven Gedankenaustausch alles dafür zu tun, die Lebendigkeit unserer Tagesheimschule im Sinne unserer Schülerinnen und Schüler zu erhalten und gleichzeitig die Vorgaben des Landes NRW und unseres Schulträgers sorgfältig umzusetzen.

Ich danke allen, die jeden Tag daran arbeiten, dass dieser Vorsatz in die Tat umgesetzt wird!

Grüße vom Stoppenberg



Rüdiger Göbe, Schulleiter

In Quarantäne befindliche Personen im Gymnasium Am Stoppenberg

Die nachfolgenden Tabellen geben Auskunft darüber, wie viele Personen sich zum Stichtag 27.11.2020 in Quarantäne befinden:



Schüler*innen:

Stufe / Gruppe	Quarantäne / Anzahl	Infektionen / Anzahl
5	1	0
7	3	1
8	1	0
9	1	0
	5	1
Q2	2	0

Lehrer*innen / Mitarbeiter*innen:

Quarantäne / Anzahl	Infektionen / Anzahl
0	1

Neue Mund-Nasen-Schutz-Regel für den Speisesaal



Seit Mitte letzter Woche gilt, dass unsere Schülerinnen und Schüler, sobald sie ihren Teller geleert haben, ihren Mund-Nasen-Schutz aufsetzen. Dies haben viele Schülerinnen und Schüler bereits vorher selbstverständlich getan, doch es ist wichtig, dass sich alle an diese Regel halten, um ein mögliches Infektionsgeschehen gar nicht erst aufkommen zu lassen. Die entsprechende Regelung ist in unseren Verhaltensregeln niedergelegt und kann im beigefügten PDF-Dokument nachgelesen werden.

Versorgung der in Quarantäne befindlichen Schülerinnen und Schüler

Sobald eine Schülerin oder ein Schüler sich in Quarantäne befindet, sorgen die Klassenleitungen (Sek I) bzw. die Tutoren (Sek II) dafür, dass sie mit Unterrichtsmaterialien versorgt werden bzw. in angemessener Form am Unterricht teilnehmen können. Dazu sprechen sie mit den zuständigen Fachlehrerinnen und Fachlehrern darüber, wie diese die unterrichtliche Versorgung organisiert haben. In einer Rückmeldung an die Schulleitung wird die Versorgung jedes einzelnen in Quarantäne befindlichen Schülers dokumentiert und zur Schülerakte genommen. Wir bitten um Verständnis dafür, dass im Quarantänefall eine Zeit von 1 – 2 Tagen vergehen mag, bis alle Versorgungsmaßnahmen hinsichtlich der unterrichtlichen Belange greifen. Sollten sich Schwierigkeiten ergeben, dürfen sich die Eltern selbstverständlich gerne an die Fachlehrerinnen und Fachlehrer bzw. Klassenleitungen oder Tutoren wenden.



Grundsätzlich gehen wir davon aus, dass die Schüler, die sich in Quarantäne befinden, normal am Unterrichtsgeschehen teilnehmen. Sollte sich eine Erkrankung ergeben, so melden die Eltern die Schülerinnen und Schüler bei der Schule telefonisch krank und teilen mit, dass auch eine Teilnahme am Online-Unterricht nicht möglich ist.

„Hybrid-Unterricht light“ – Was ist das?

Ganz einfach: Hinter diesem Begriff verbirgt sich eine möglichst wenig aufwendige technische Lösung für die Versorgung von in Quarantäne befindlichen Schülerinnen und Schülern im Rahmen einer Teams-Sitzung. Durch den Einsatz einer Kombination aus Kamera und Mikrofon an einem langen USB-Kabel ist es möglich, die Tafelsituation im Rahmen einer Teams-Sitzung einzufangen und gleichzeitig den Raumton zu übertragen. Auf diese Art und Weise kann die in Quarantäne befindliche Person dem Unterrichtsgeschehen folgen. Wir bereiten uns auf diese Art und Weise darauf vor, im Falle von erhöhten Infektionswerten in der Stadt Essen mögliche Klassenteilungen durchführen zu können. Gleichzeitig sorgen wir aktuell dafür, dass die in den unterschiedlichen Jahrgangsstufen in Quarantäne befindlichen Schülerinnen und Schüler unkompliziert und möglichst gut am Unterricht teilnehmen können. Vielen Dank an dieser Stelle unserem IT-Team Andreas Dreckmann, Daniel Koch, Andreas Gemlau und Kamil Kosinski für die unermüdliche Optimierung der Systeme.



Warum wird nicht der komplette Vertretungsunterricht in Form von Teams-Sitzungen abgehalten?



In einer Phase, in der die Digitalisierung der Schulen sprunghaft zunimmt, könnte man sich von Eltern- oder Schülerseite die Frage stellen, warum es noch einen normalen Vertretungsplan geben muss. Kann nicht jede Lehrerin oder jeder Lehrer von zuhause aus über eine Teams-Sitzung die Klassen und Kurse versorgen? Die hinter der Fragestellung stehende Grundidee klingt auf den ersten Blick

interessant und nachvollziehbar. Das hat sie mit den vielen Ideen, die momentan über Schule in der Corona-Pandemie kursieren, gemeinsam. Mit diesen Ideen gemeinsam hat sie aber ebenfalls, dass es sich beim näheren Hinsehen um eine unangemessene und nicht praktikable Anforderung an die Lehrerinnen und Lehrer handelt.



Hier die Begründung dafür, dass diese Idee nicht umsetzbar ist: Grundsätzlich gilt, dass wir niemanden im Vertretungsfall zur Durchführung von Teams-Sitzungen verpflichten können. Dazu fehlt uns die rechtliche Grundlage, die das Land NRW schaffen müsste. Außerdem gilt im Krankheitsfall, dass eine Lehrerin oder ein Lehrer seinen Dienst nicht verrichten muss, denn er ist krank. Wäre er nicht krank, wäre er im Dienst. Auch im Quarantänefall, d.h. wenn Lehrerinnen und Lehrer als Kontaktperson 1 oder als positiv getestete Person zuhause sein müssen, können wir nicht von allen gleichermaßen erwarten, dass sie Online-Unterricht durchführen. Es kommt sehr auf die häusliche Gesamtsituation an. Lehrerinnen und Lehrer, die sich gleichzeitig um ein erkranktes oder in Quarantäne befindliches jüngeres Kind kümmern müssen, sind in einer anderen Situation, als Kolleginnen und Kollegen, deren Kinder selbst außer Haus bzw. in Schule und Studium sind.

Was lernen wir? Der Online-Unterricht in Form von Teams-Sitzungen bleibt eine freiwillige Leistung der Kolleginnen und Kollegen. Auch im Falle der ersten Schulschließung, als wir flächendeckend nach Stundenplan Online-Unterricht gegeben haben, handelte es sich nicht um eine Dienstverpflichtung der Kolleginnen und Kollegen zur Durchführung von Teams-Sitzungen. Die Kolleginnen und Kollegen sind verpflichtet, einen Distanzunterricht durchzuführen. Die Form des Distanzunterrichtes als Teams-Sitzung kann nur erbeten, nicht jedoch erzwungen werden.

Frühschichten im Advent real und online



Am kommenden Donnerstag sind die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrerinnen und Lehrer der Sekundarschule ins COM-Gebäude zur Frühschicht eingeladen. Für Interessenten des Gymnasiums gibt es ein Online-Angebot.

Notbetreuung am 21. und 22. Dezember

Das Land NRW sieht vor, dass die Schulen an den beiden Tagen vor den Weihnachtsferien, an denen kein Unterricht stattfindet, eine Notbetreuung für Kinder des Jahrgangsstufen 1 bis 6 angeboten wird. Das Formular zu Beantragung der Notbetreuung ist als pdf-Dokument beigefügt.



Informationen für Familien, deren Kinder sich im 4. Schuljahr befinden



Familien, die daran interessiert sind, ihre Kinder im Gymnasium Am Stoppenberg anzumelden, erwartet ab Dienstag, 01.12.2020, ein neu gestaltetes Info-Paket auf unserer Homepage. Video-Clips mit Interviews von Eltern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und Schülerinnen und Schülern informieren kurz und aussagekräftig über Besonderheiten unserer Tagesheimschule. Eine Power-Point-Präsentation der Schulleitung ergänzt die filmischen Informationen. Schließlich gibt es pdf-Dokumente zu unterschiedlichen Aspekten unserer Schule, die zum Download bereitstehen.

Vielen Dank an die Kollegen Gemlau, Endrigkeit und Bungarten für die Erstellung der Filmbeiträge, vielen Dank an Herrn Bungarten für die Überarbeitung der pdf-Dokumente! In einer Zeit, in der wir keine Besucher empfangen können, wird durch das Engagement der Kollegen ein Infobereich entstehen, der zugleich sehenswert und informativ ist. Vielen Dank dafür!

Und zum Schluss wie immer der aktuelle Stoppenberger Kalender

Änderungen sowie alle Ergänzungen sind wie immer gelb unterlegt, damit wir den Überblick nicht verlieren: <http://www.gymnasium-am-stoppenberg.de/cms/aktuell/kalender.pdf>



Newsletter verpasst? Kein Problem, besuchen Sie unser [Newsletterarchiv!](#)

Herausgeber:

Gymnasium am Stoppenberg
Tagesheimschule des Bistums Essen
R. Göbel OSfD i.K., Schulleiter
Im Mühlenbruch 49/51
45141 Essen

Kontakt:

Tel.: 0201-83100-3
Fax: 0201-83100-42
Mail: sekretariat@gymstopp.org
www.gymnasium-am-stoppenberg.de
Öffnungszeiten Sekretariat : 7.30-16.30 Uhr

Verantwortlich für die Richtigkeit der Mitteilungen der SV sind die Mitglieder der Schülervertretung.